NaLeKo als Ressource zur Untersuchung des Erwerbs von Deutsch als L1 und L2.

Ein Bericht zur Korpusentwicklung und Analyseprojekten

Anja Binanzer[1], Hagen Hirschmann[2], Miriam Langlotz[3]

[1]TU Dresden, [2]HU Berlin, [3]U Kassel

HU Berlin | KO Phonetik und Korpuslinguistik | 25.06.2025

Überblick

1 Entstehung

2 Korpusaufbau und Annotation

3 Einblicke in die Daten

Überblick

1 Entstehung

2 Korpusaufbau und Annotation

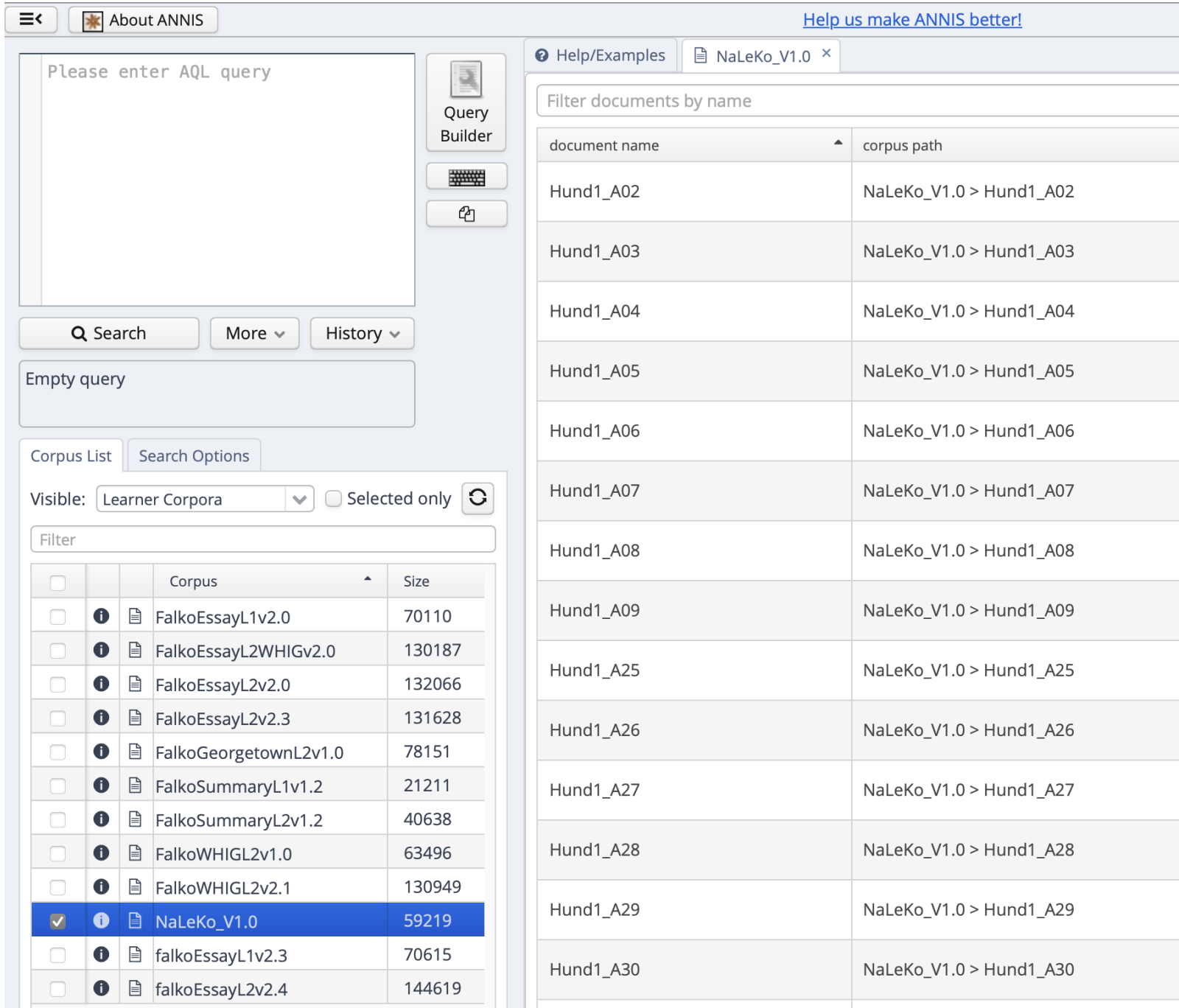
3 Einblicke in die Daten

NaLeKo

NArrations-
LErner
KOrpus

Anja Binanzer (TU Dresden)
Hagen Hirschmann (HU Berlin)
Miriam Langlotz (U Kassel)

https://korpling.org/annis/lc#_q=ImRhbm4i&ql=aql&_c=TmFMZUtvX1YxLjA&cl=5&cr=5&s=0&l=10



Ausgangspunkte

	Sek I Langlotz (2014)	**Primarstufe** Binanzer (2017)
Textsorte	Schulgeschichten für Geschichtenbuch	Erzählungen zu Bildimpulsen
N S*S	180	65
N Texte	180	124
N Wörter	48.882	8.047
L	L1 Deutsch	L1 + L2 Deutsch
Jahrgang	5, 7, 9 (Querschnitt)	2, 3 , 4 (Querschnitt)

Studie 1

In Anja Binanzer, Miriam Langlotz & Verena Wecker (Hrsg.)(2019), Grammatik in Erzählungen – Grammatik für Erzählungen. Erwerbs-, Entwicklungs- und Förderperspektiven. Baltmannsweiler: Schneider, 125-150.

Junktion und Narration. Schreibentwicklungsprozesse ein- und mehrsprachiger Kinder[1]

Anja Binanzer und Miriam Langlotz

In diesem Beitrag untersuchen wir die frühe Schreibentwicklung von ein- und mehrsprachigen Grundschulkindern am Beispiel ihres Junktorengebrauchs in schriftlichen Erzählungen. Dazu werden auf Deutsch verfasste Erzählungen zu Bildimpulsen von insgesamt 65 Kindern mit den Erstsprachen Deutsch, Russisch und Türkisch analysiert und miteinander verglichen. Die Junktionsanalysen sollen zum einen Aufschluss darüber geben, ob, und wenn ja, inwiefern sich der frühe Junktorengebrauch bei ein- und mehrsprachigen Kindern unterscheidet. Zum anderen wird erörtert, ob sich der Junktoren-gebrauch der beiden mehrsprachigen Untersuchungsgruppen als beeinflusst von ihren Erstsprachen Russisch und Türkisch beschreiben lässt.

Theoretische Grundlage

Ágel (2010)
Raible (1992)
von Polenz (2008)

Studie 1

In Anja Binanzer, Miriam Langlotz & Verena Wecker (Hrsg.)(2019), Grammatik in Erzählungen – Grammatik für Erzählungen. Erwerbs-, Entwicklungs- und Förderperspektiven. Baltmannsweiler: Schneider, 125-150.

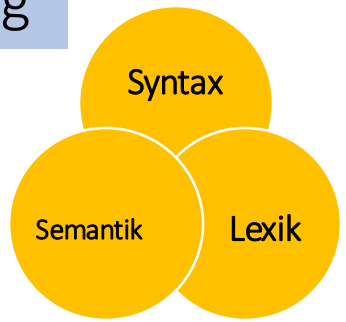
Junktion und Narration. Schreibentwicklungsprozesse ein- und mehrsprachiger Kinder[1]

Anja Binanzer und Miriam Langlotz

In diesem Beitrag untersuchen wir die frühe Schreibentwicklung von ein- und mehrsprachigen Grundschulkindern am Beispiel ihres Junktorengebrauchs in schriftlichen Erzählungen. Dazu werden auf Deutsch verfasste Erzählungen zu Bildimpulsen von insgesamt 65 Kindern mit den Erstsprachen Deutsch, Russisch und Türkisch analysiert und miteinander verglichen. Die Junktionsanalysen sollen zum einen Aufschluss darüber geben, ob, und wenn ja, inwiefern sich der frühe Junktorengebrauch bei ein- und mehrsprachigen Kindern unterscheidet. Zum anderen wird erörtert, ob sich der Junktoren-gebrauch der beiden mehrsprachigen Untersuchungsgruppen als beeinflusst von ihren Erstsprachen Russisch und Türkisch beschreiben lässt.

Junktions-entwicklung

Konjunktoren
Adverbjunktoren
Subjunktoren



temporal
kausal
adversativ

dann
danach
darauf

Studie 1

In Anja Binanzer, Miriam Langlotz & Verena Wecker (Hrsg.)(2019), Grammatik in Erzählungen – Grammatik für Erzählungen. Erwerbs-, Entwicklungs- und Förderperspektiven. Baltmannsweiler: Schneider, 125-150.

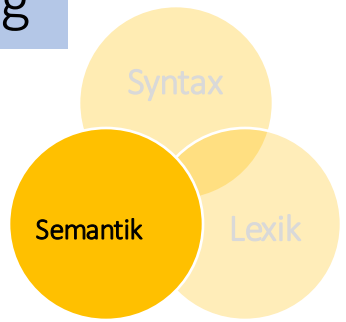
Junktion und Narration. Schreibentwicklungsprozesse ein- und mehrsprachiger Kinder[1]

Anja Binanzer und Miriam Langlotz

In diesem Beitrag untersuchen wir die frühe Schreibentwicklung von ein- und mehrsprachigen Grundschulkindern am Beispiel ihres Junktorengebrauchs in schriftlichen Erzählungen. Dazu werden auf Deutsch verfasste Erzählungen zu Bildimpulsen von insgesamt 65 Kindern mit den Erstsprachen Deutsch, Russisch und Türkisch analysiert und miteinander verglichen. Die Junktionsanalysen sollen zum einen Aufschluss darüber geben, ob, und wenn ja, inwiefern sich der frühe Junktorengebrauch bei ein- und mehrsprachigen Kindern unterscheidet. Zum anderen wird erörtert, ob sich der Junktoren-gebrauch der beiden mehrsprachigen Untersuchungsgruppen als beeinflusst von ihren Erstsprachen Russisch und Türkisch beschreiben lässt.

Junktions-entwicklung

Konjunktoren
Adverbjunktoren
Subjunktoren



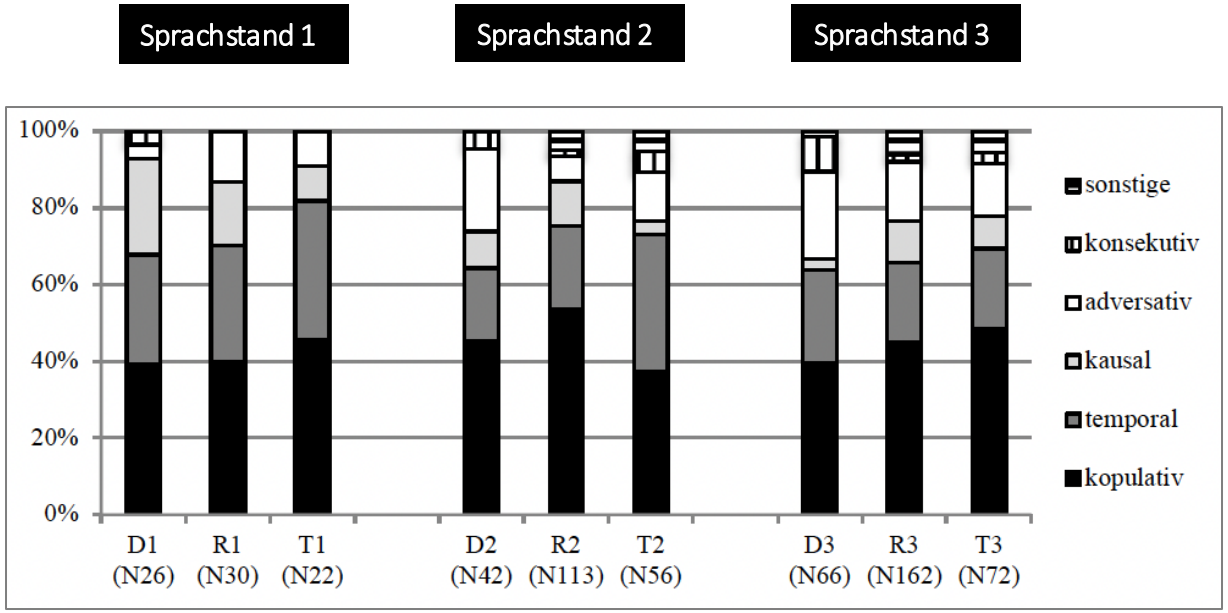
temporal
kausal
adversativ

dann
danach
darauf

Ergebnisse

Semantische Relationen

kopulativ > temporal > kausal > adversativ



Studie 1

In Anja Binanzer, Miriam Langlotz & Verena Wecker (Hrsg.)(2019), Grammatik in Erzählungen – Grammatik für Erzählungen. Erwerbs-, Entwicklungs- und Förderperspektiven. Baltmannsweiler: Schneider, 125-150.

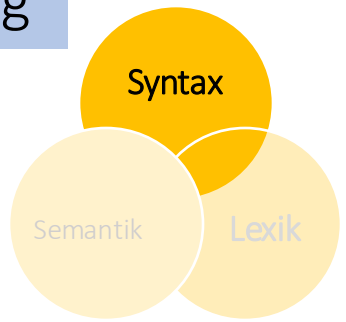
Junktion und Narration. Schreibentwicklungsprozesse ein- und mehrsprachiger Kinder[1]

Anja Binanzer und Miriam Langlotz

In diesem Beitrag untersuchen wir die frühe Schreibentwicklung von ein- und mehrsprachigen Grundschulkindern am Beispiel ihres Junktorengebrauchs in schriftlichen Erzählungen. Dazu werden auf Deutsch verfasste Erzählungen zu Bildimpulsen von insgesamt 65 Kindern mit den Erstsprachen Deutsch, Russisch und Türkisch analysiert und miteinander verglichen. Die Junktionsanalysen sollen zum einen Aufschluss darüber geben, ob, und wenn ja, inwiefern sich der frühe Junktorengebrauch bei ein- und mehrsprachigen Kindern unterscheidet. Zum anderen wird erörtert, ob sich der Junktoren-gebrauch der beiden mehrsprachigen Untersuchungsgruppen als beeinflusst von ihren Erstsprachen Russisch und Türkisch beschreiben lässt.

Junktions-entwicklung

Konjunktoren
Adverbjunktoren
Subjunktoren



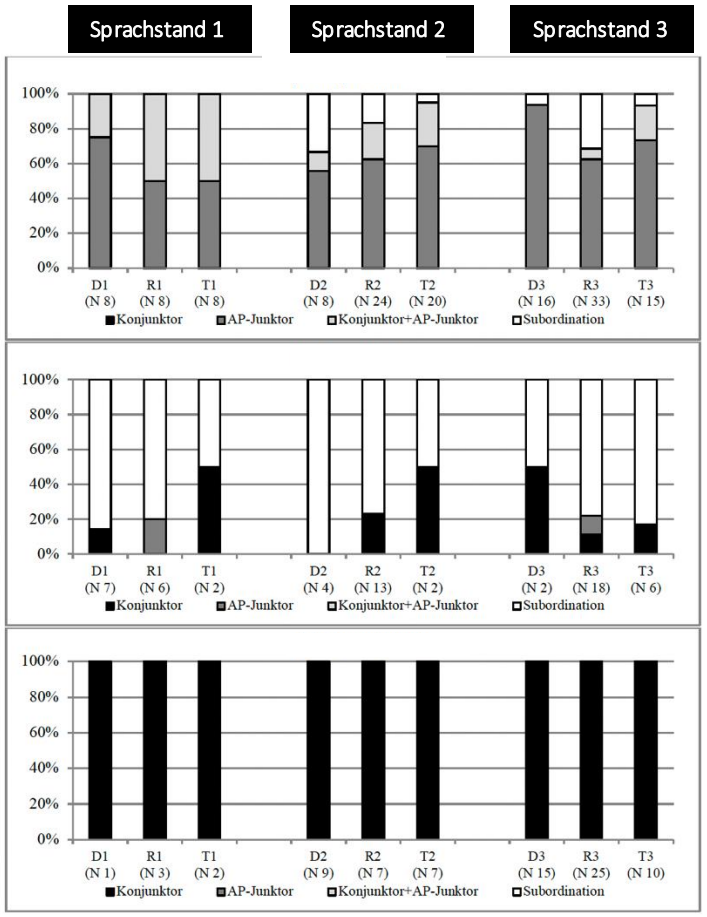
temporal
kausal
adversativ

dann
danach
darauf

Ergebnisse

Syntaktische Relationen

Unterschiede in Abh. von semantischen Relationen



Temporalität

Adverbjunktoren

Kausalität

Subjunktoren

Adversativität

Konjunktoren

Studie 1

In Anja Binanzer, Miriam Langlotz & Verena Wecker (Hrsg.)(2019), Grammatik in Erzählungen – Grammatik für Erzählungen. Erwerbs-, Entwicklungs- und Förderperspektiven. Baltmannsweiler: Schneider, 125-150.

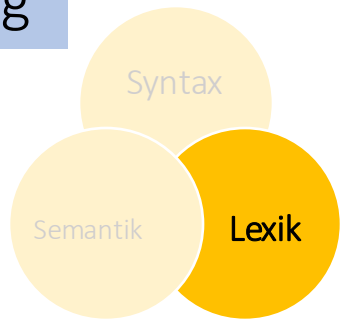
Junktion und Narration. Schreibentwicklungsprozesse ein- und mehrsprachiger Kinder[1]

Anja Binanzer und Miriam Langlotz

In diesem Beitrag untersuchen wir die frühe Schreibentwicklung von ein- und mehrsprachigen Grundschulkindern am Beispiel ihres Junktorengebrauchs in schriftlichen Erzählungen. Dazu werden auf Deutsch verfasste Erzählungen zu Bildimpulsen von insgesamt 65 Kindern mit den Erstsprachen Deutsch, Russisch und Türkisch analysiert und miteinander verglichen. Die Junktionsanalysen sollen zum einen Aufschluss darüber geben, ob, und wenn ja, inwiefern sich der frühe Junktorengebrauch bei ein- und mehrsprachigen Kindern unterscheidet. Zum anderen wird erörtert, ob sich der Junktoren-gebrauch der beiden mehrsprachigen Untersuchungsgruppen als beeinflusst von ihren Erstsprachen Russisch und Türkisch beschreiben lässt.

Junktions-entwicklung

Konjunktoren
Adverbjunktoren
Subjunktoren



temporal
kausal
adversativ

dann
danach
darauf

Ergebnisse

Lexik

zunehmende Variation mit zunehmender Sprachkompetenz

Bsp. temporale Relation

	Sprachstand	1			2			3		
	L1	D	R	T	D	R	T	D	R	T
AP-Junktoren	*dann*	4	3	4	4	13	8	6	13	11
	danach	1					2		3	
	dabei		1							
Konjunktor+ AP-Junktor	*und dann*	2	2	2	1	2	4		1	3
	und danach		2	2		1			1	
Subjunktoren	*als*				3	3		1	5	1
	bis					2			1	
	bevor						1		2	
	während								1	

Studie 1

In Anja Binanzer, Miriam Langlotz & Verena Wecker (Hrsg.)(2019), Grammatik in Erzählungen – Grammatik für Erzählungen. Erwerbs-, Entwicklungs- und Förderperspektiven. Baltmannsweiler: Schneider, 125-150.

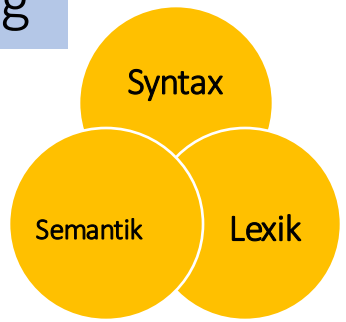
Junktion und Narration. Schreibentwicklungsprozesse ein- und mehrsprachiger Kinder[1]

Anja Binanzer und Miriam Langlotz

In diesem Beitrag untersuchen wir die frühe Schreibentwicklung von ein- und mehrsprachigen Grundschulkindern am Beispiel ihres Junktorengebrauchs in schriftlichen Erzählungen. Dazu werden auf Deutsch verfasste Erzählungen zu Bildimpulsen von insgesamt 65 Kindern mit den Erstsprachen Deutsch, Russisch und Türkisch analysiert und miteinander verglichen. Die Junktionsanalysen sollen zum einen Aufschluss darüber geben, ob, und wenn ja, inwiefern sich der frühe Junktorengebrauch bei ein- und mehrsprachigen Kindern unterscheidet. Zum anderen wird erörtert, ob sich der Junktoren-gebrauch der beiden mehrsprachigen Untersuchungsgruppen als beeinflusst von ihren Erstsprachen Russisch und Türkisch beschreiben lässt.

Junktions-entwicklung

Konjunktoren
Adverbjunktoren
Subjunktoren



temporal
kausal
adversativ

dann
danach
darauf

Ergebnisse

Fazit

- vielversprechender Untersuchungsansatz durch differenzierte Betrachtung der drei Ebenen Semantik, Syntax, Lexik

Limitationen

- durch Berücksichtigung verschiedener Variablen in der Auswertung (Differenzierung nach L1 und Sprachstand) nur Tendenzen berichtbar

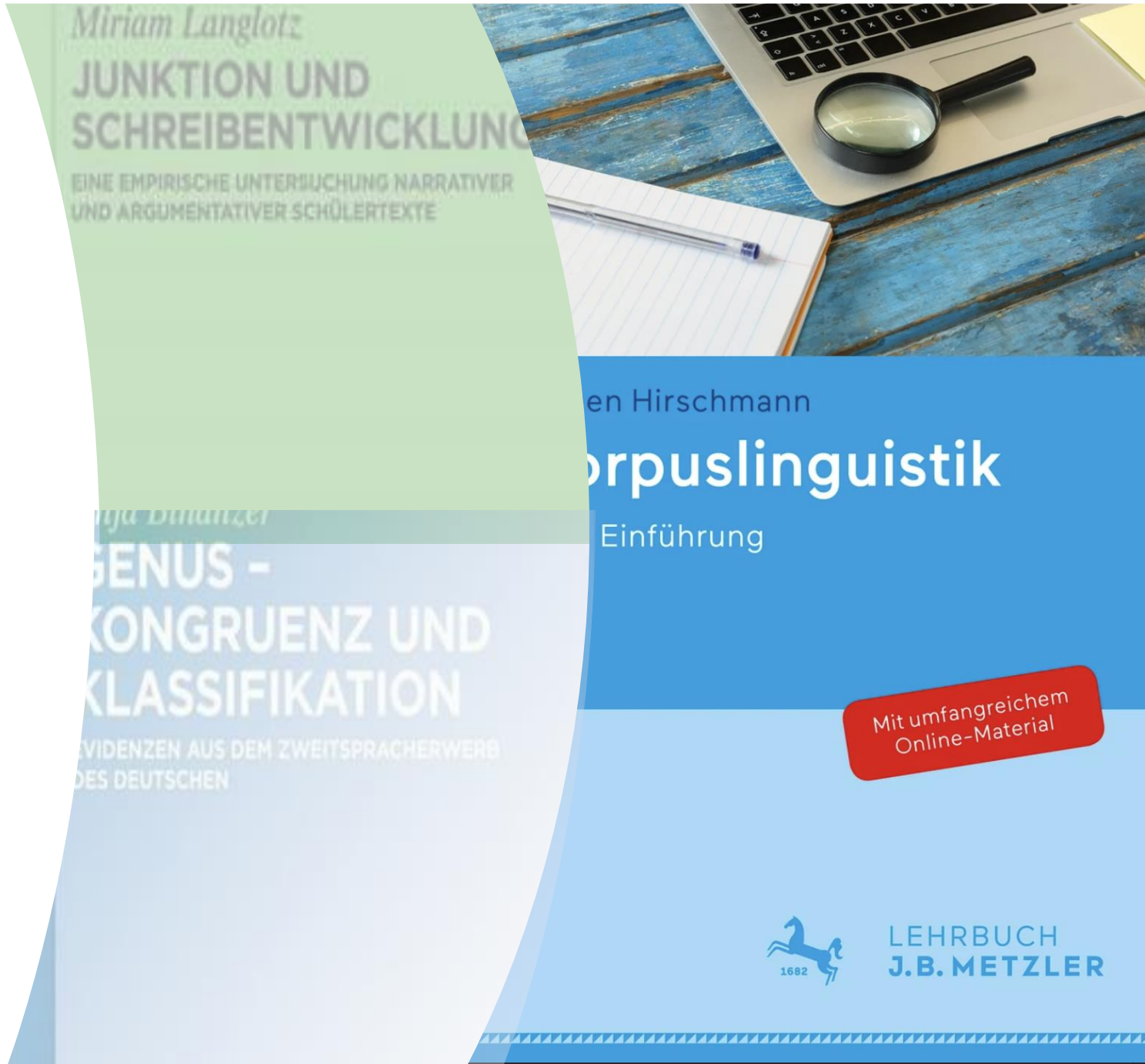
Korpusentwicklung

ab 2020 mit Hagen Hirschmann

- korpuslinguistische Aufbereitung
- Erweiterung der Datenbasis
- Veröffentlichung: Zugänglichkeit für Comunity

Forschungsfelder

- (Entwicklung) narrativer Fähigkeiten in der Schriftlichkeit
- Erst- und Zweitspracherwerb
- Fokus: Grammatische Entwicklungen/Lernersprache



Datentypen

Bildimpulse

- Schreibauftrag bzw. Schreibauftrag zu Bildimpulsen

Deine Klasse verfasst gemeinsam ein Geschichtenbuch, für das jeder von euch eine Geschichte schreiben darf. Erfinde für das Geschichtenbuch eine lustige / spannende / gruselige Geschichte zu einem Ereignis, das in deiner Schule vorgefallen sein könnte.

(Langlotz 2014)

Was ist passiert? Schreibe eine Geschichte zur ungewöhnlichen Freundschaft von Hund und Katze.

Was ist passiert? Schreibe eine Geschichte zur schlaflosen Nacht von Vater, Mutter und Baby.

(Binanzer 2017)

C-Test

- allgemeiner Sprachstand
- Primar-/Sekundarstufe

Handys

Immer mehr Kinder und Jugendliche besitzen heute ein eigenes Handy. Immer wicht_____ wird e_____ für s_____, das rich_____ Handy m_____ den aktu_____ Klingeltönen u_____ den cool_____ Logos z_____ haben. Da_____ kann m_____ leicht verg_____, dass e_____ Handy en_____ viel Ge_____ kostet. Vi_____ Jugendliche ge_____ sehr vi_____ Geld f_____ ihr Ha_____ aus. Bevor man sich also ein Handy anschafft, sollte man sich vorher genau über alles informieren.

(Grießhaber o.J., Linnemann & Wilbert 2010)

Sprachbiographischer FraBo

- Metadaten zu Alter, Geschlecht, …
- Erst-, Zweit-, Fremdsprache

Sprachen

Welche Sprachen sprichst du?

_____

Welche Sprache hast du in deiner Familie bis zu deinem 3. Geburtstag gelernt und gesprochen?

_____

In welchen Sprachen sprichst du mit

deinem Vater _____

deiner Mutter _____

deinen Geschwistern _____

Freunden _____

(NaLeKo basierend auf Grießhaber o.J.)

Überblick

1 Entstehung

2 Korpusaufbau und Annotation

3 Einblicke in die Daten

Aufbau NaLeKo

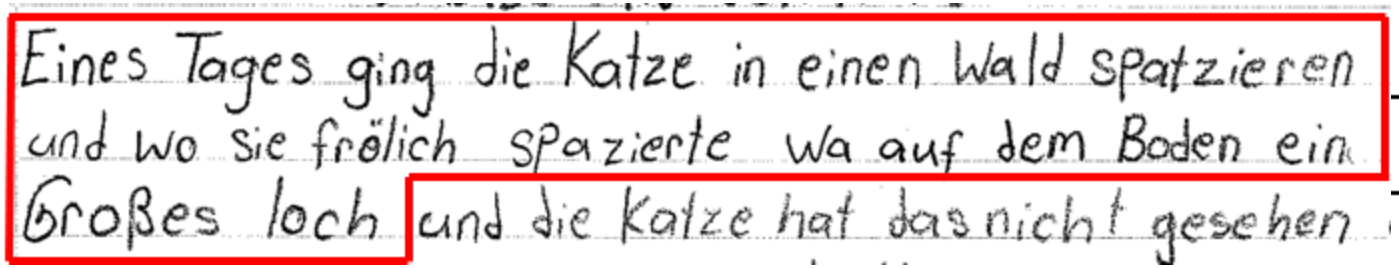
Verarbeitungsschritte

NaLeKo V2

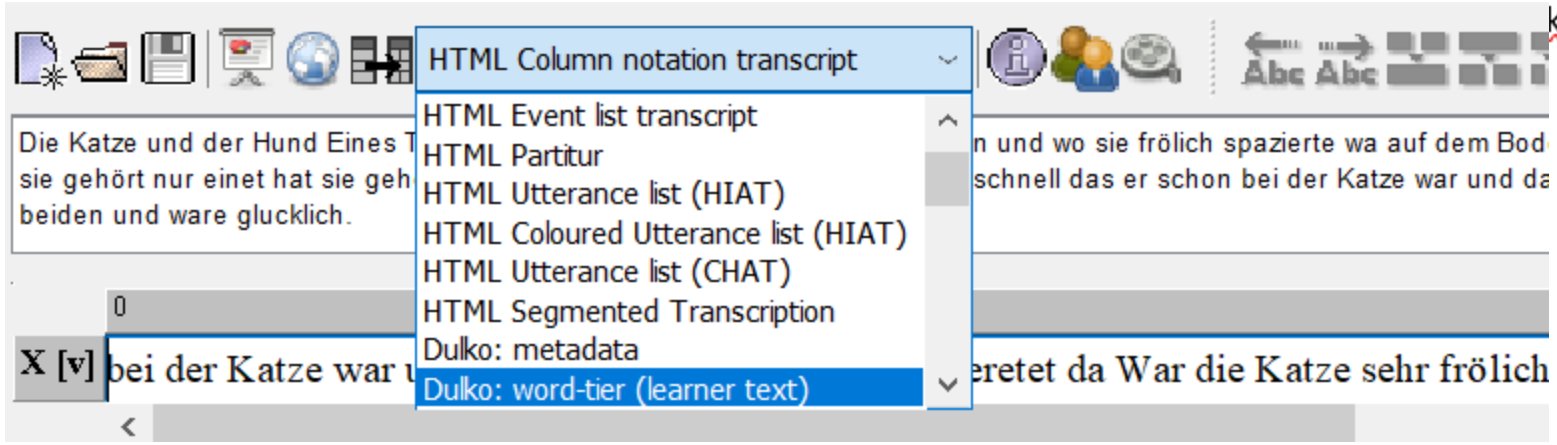
NaLeKo V1

- Transkription (von handschriftlichen Dokumenten zu .docx-Dateien zu EXMARaLDA)
- Metadatentabellen (.txt-Dateien, später Details zu Variablen)
- Weiterverarbeitung in EXMARaLDA – Nutzung der Tranformationspipeline EXMARaLDA (Dulko) (https://sr.ht/~nolda/exmaralda-dulko/, Nolda 2023 und Hirschmann&Nolda 2019)
  - Tokenisierung
  - Formulierung einer Zielhypothese für lernerbedingte Abweichungen
  - pos-Tagging und Lemmatisierung
  - Satzspannen
  - Beschreibung der Abweichungen durch Editierdistanzen (Edit-Tags) sowie einer mehrdimensionalen Fehlerklassifikation (erarbeitet im Dulko-Projekt)
  - Zusätzlich zu Dulko-Transformationen:
    - Analyse der Verwendung von Junktion (vier Annotationsebenen)
    - Teilsätze
    - Analyse der Verb- und Tempusverwendung (drei Annotationsebenen)

Transkription und Übertrag nach EXMARaLDA



Eines Tages ging die Katze in einen Wald spatzieren und wo sie frölich spazierte wa auf dem Boden ein Großes loch und die Katze hat das nicht gesehen und Plötzlich ist sie rein gefallen da Hatte sie angs gehabt und dan Hatte sie so laut geschien aber keine hat sie gehört nur einet hat sie gehört und das war ein Hund der Hund rante so schnell das er schon bei der Katze war und dan Hat der Hund die Katze geretet da War die Katze sehr frölich die Katze in



kte ferliebten sich die bei-

Verarbeitungsschritte – Dulko-Pipeline

- Tokenisierung
- Formulierung einer Zielhypothese für lernerbedingte Abweichungen
- pos-Tagging und Lemmatisierung
- Satzspannen
- Beschreibung der Abweichungen durch Editierdistanzen (Edit-Tags) sowie einer mehrdimensionalen Fehlerklassifikation (erarbeitet im Dulko-Projekt)

word-Ebene, S-Ebene, pos-Ebene, lemma-Ebene

	0					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
X [word]	Eines	Tages	ging	die	Katze	in	einen	Wald	spatzieren	und	wo	sie	frölich	spazierte	wa	auf	dem	Boden	ein	Großes	loch

X [word]	Eines	Tages	ging	die	Katze	in	einen	Wald	spatzieren	und	wo	sie	frölich	spazierte	wa	auf	dem	Boden	ein	Großes	loch
X [S]	s1																				
X [pos]	ART	NN	VVFIN	ART	NN	APPR	ART	NN	VVINF	KON	PWAV	PPER	ADJD	VVFIN	NE	APPR	ART	NN	ART	NN	VVIMP
X [lemma]	eine	Tag	gehen	die	Katze	in	eine	Wald	spatzieren	und	wo	sie	frölich	spazierer	Wa	auf	die	Boden	eine	Große	lochen

Zielhypothese und Abweichungskategorien

- Zielhypothesen werden auf einer Beschreibungsebene erstellt (Vervielfältigung der Ebene möglich, falls verschiedene Abweichungsexponenten existieren: *Sie wartet **fur*** [ZH: *für* – ZH:*auf*] *ihn.*)
- Abweichungen auf fünf Ebenen explizit kenntlich gemacht (Dulko-Fehlerklassifikation)
  - Orthographie
  - Morphologie
  - Syntax
  - Lexik
  - Semantik

Zielhypothese und Abweichungskategorien

word	Eines	Tages	ging	die	Katze	in	einen	Wald	spatzieren	und	wo	sie	frölich	spazierte		wa	auf	dem	Boden	ein	Großes	lo
ZH	Eines	Tages	ging	die	Katze	in	einen	Wald	spazieren	und	als	sie	fröhlich	spazierte	,	war	auf	dem	Boden	ein	großes	Lo

- (Lernertext wird zunächst nach ZH kopiert)
- ZH wird manuell bearbeitet...

Zielhypothese und Abweichungskategorien

Orthographie

- Wortschreibung: **WS**
- Groß- und Kleinschreibung: **GKS**
- Getrennt- und Zusammenschreibung: **GZS**
- Silbentrennung: **ST**
- Zeichensetzung: **ZS**

Morphologie

- Flexionsklasse: **Flex**
- Auxiliar: **Aux**
- Komparativbildung: **Kompb**
- Wortbildung: **Wortb**

Lexik

- Genus: **Gen**
- Grundform: **Grundf**
- Wortwahl: **Lex**
- Wendung: **Phr**

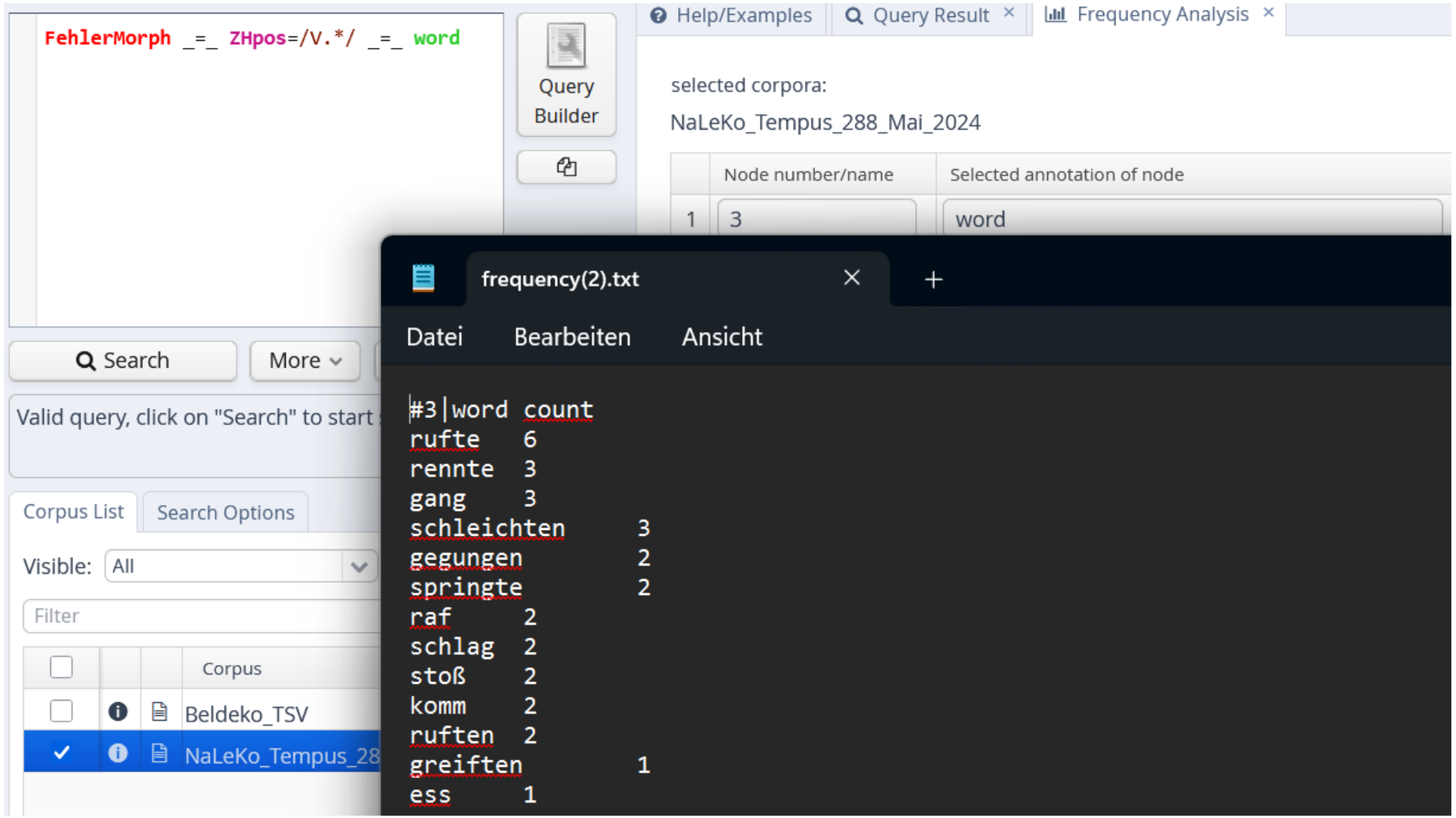
Semantik

- Definitheit: **Def**
- Numerus: **Num**
- Sexus/konzeptuelles Genus: **Sexus**
- Antezedens: **Ant**
- Modus: **Mod**
- Tempus: **Temp**
- Genus verbi: **GenV**
- semantische Relation: **SemRel**

Syntax

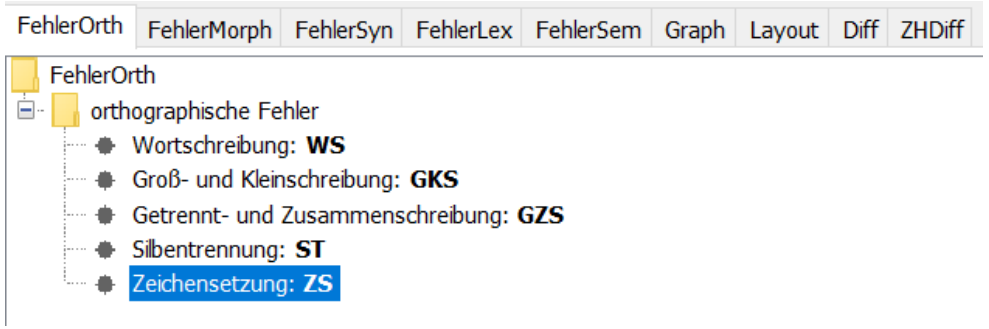
- Wortstellung
  - des Verbs: **StV**
  - der Verbpartikel: **StPTKVZ**
  - des Frageworts: **StW**
  - der Negations- oder Fokuspartikel: **StPTK**
  - im Mittelfeld: **StMF**
  - in der Nominalgruppe: **StN**
  - in Namen oder Datumsangaben: **StND**
  - Herausstellung: **HSt**
- Valenz
  - Verbvalenz: **ValV**
  - Substantivvalenz: **ValN**
  - Adjektivvalenz: **ValADJ**
  - Adpositionsvalenz: **ValAP**
- Korrelat
  - zu einem Komplementsatz: **KorKomp**
  - zu einem Supplementsatz: **KorSupp**
- Konnektor
  - Subjunktion: **KonKOU**
  - Konjunktion: **KonKON**
- Kongruenz
  - mit dem Subjekt: **KongrSubj**
  - mit dem Antezedens: **KongrAnt**
- Subjekt: **Subj**

Beispielhaft: Morphologische Abweichungen bei Verben



Zielhypothese und Abweichungskategorien

[word]	Eines	Tages	ging	die	Katze	in	einen	Wald	spatzieren	und	wo	sie	frölich	spazierte		wa	auf	dem	Boden	ein	Großes	loch	
[S]	s1																						
[pos]	ART	NN	VVFIN	ART	NN	APPR	ART	NN	VVINF	KON	PWAV	PPER	ADJD	VVFIN		NE	APPR	ART	NN	ART	NN	VVIMP	
[lemma]	eine	Tag	gehen	die	Katze	in	eine	Wald	spatzieren	und	wo	sie	frölich	spazieren		Wa	auf	die	Boden	eine	Große	lochen	
[ZH]	Eines	Tages	ging	die	Katze	in	einen	Wald	spazieren	und	als	sie	fröhlich	spazierte	,	war	in	dem	Boden	ein	großes	Loch	.
[ZHDiff]									CHA		CHA		CHA		INS	CHA	CHA				CHA	CHA	INS
[ZHS]	s1																						
[ZHpos]	ART	NN	VVFIN	ART	NN	APPR	ART	NN	VVINF	KON	KOUS	PPER	ADJD	VVFIN	$,	VAFIN	APPR	ART	NN	ART	ADJA	NN	$.
[ZHlemma]	eine	Tag	gehen	die	Katze	in	eine	Wald	spazieren	und	als	sie	fröhlich	spazieren	,	sein	in	die	Boden	eine	groß	Loch	.
[ZH]	Eines	Tages	ging	die	Katze	in	einen	Wald	spazieren	und	als	sie	fröhlich	spazierte	,	war	in	dem	Boden	ein	großes	Loch	.
[FehlerOrth]									WS				WS		ZS	WS					GKS	GKS	ZS
[FehlerMorph]																							
[FehlerSyn]																							
[FehlerLex]											Lex												
[FehlerSem]																	SemRel						



- Explizites Fehlertagging mit Dulko-Klassifikation

Annotationswerte für Junktion

SyntaxJunktion
Konjunktor (KON)
Partikel (PTK)
Adverbjunktor (AP)
Subjunktor (SUB)
Infinitivjunktor (INF)
Verberstsatz (V1)
Partizipialkonstruktion (PART)
Inkorporation (INK)

StellungJunktion (Einbettungen)
Vorfeld (VF)
Mittelfeld (MF)
Nachfeld (NF)

NSFunktion (Nebensätze)
Adverbial (ADV)
Attribution (ATTR)
Komplement (KOMP)

SemantikJunktion
Adversativ (ADVE)
Disjunktiv (DIS)
Explikativ (EXP)
Final (FIN)
Instrumental (INST)
Kausal (KAUS)
Konditional (KOND)
Konsekutiv (KONS)
Konzessiv (KONZ)
Kopulativ (KOP)
Lokal (LOK)
Modal (MOD)
Restriktiv (RES)
Temporal (TEMP) (GZ|NZ|VZ|DUR)
Vergleichend (VER)
Komplementiert (KOMP)
Relativisch (REL)

Annotation Junktion

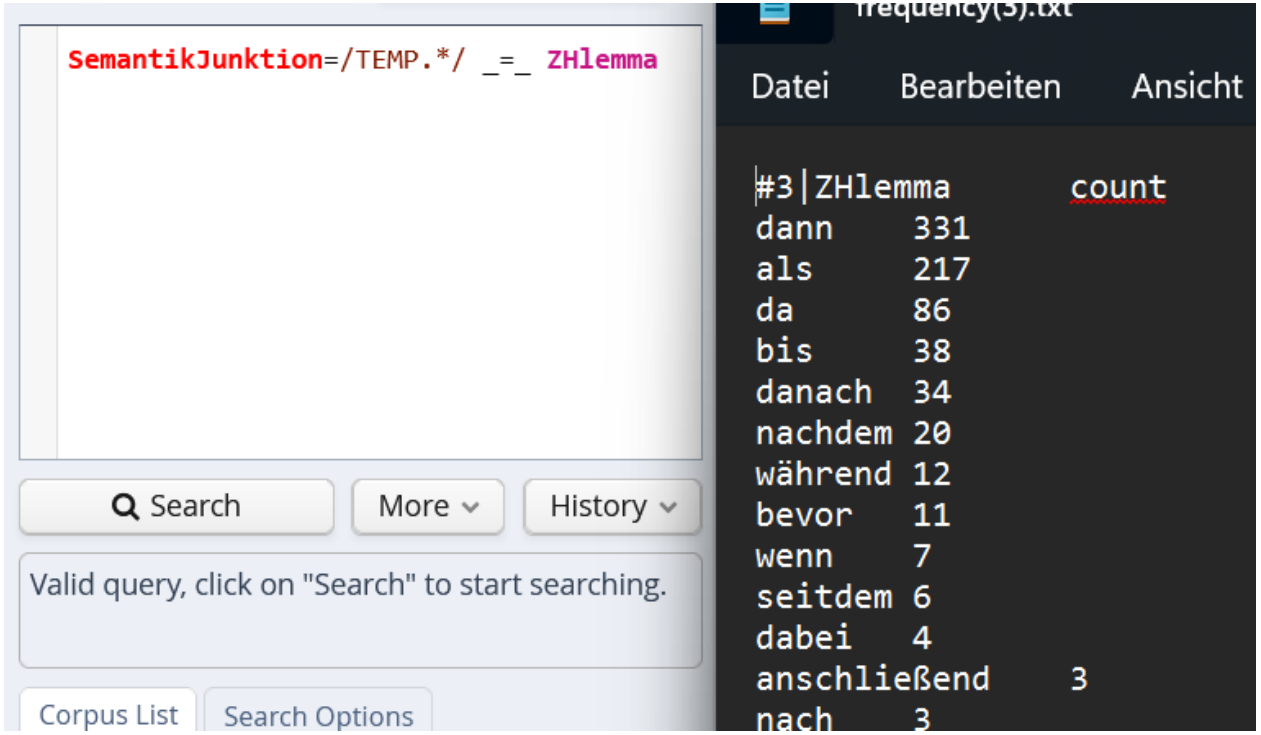
[word]	Eines	Tages	ging	die	Katze	in	einen	Wald	spatzieren	und	wo	sie	frölich	spazierte		wa	auf	dem	Boden	ein	Großes	loch	
[S]	s1																						
[pos]	ART	NN	VVFIN	ART	NN	APPR	ART	NN	VVINF	KON	PWAV	PPER	ADJD	VVFIN		NE	APPR	ART	NN	ART	NN	VVIMP	
[lemma]	eine	Tag	gehen	die	Katze	in	eine	Wald	spatzieren	und	wo	sie	frölich	spazieren		Wa	auf	die	Boden	eine	Große	lochen	
[ZH]	Eines	Tages	ging	die	Katze	in	einen	Wald	spazieren	und	als	sie	fröhlich	spazierte	,	war	in	dem	Boden	ein	großes	Loch	.
[ZHDiff]									CHA		CHA		CHA		INS	CHA	CHA				CHA	CHA	INS
[ZHS]	s1																						
[ZHpos]	ART	NN	VVFIN	ART	NN	APPR	ART	NN	VVINF	KON	KOUS	PPER	ADJD	VVFIN	$,	VAFIN	APPR	ART	NN	ART	ADJA	NN	$.
[ZHlemma]	eine	Tag	gehen	die	Katze	in	eine	Wald	spazieren	und	als	sie	fröhlich	spazieren	,	sein	in	die	Boden	eine	groß	Loch	.
[ZH]	Eines	Tages	ging	die	Katze	in	einen	Wald	spazieren	und	als	sie	fröhlich	spazierte	,	war	in	dem	Boden	ein	großes	Loch	.
[FehlerOrth]									WS				WS		ZS	WS					GKS	GKS	ZS
[FehlerMorph]																							
[FehlerSyn]																							
[FehlerLex]											Lex												
[FehlerSem]																	SemRel						

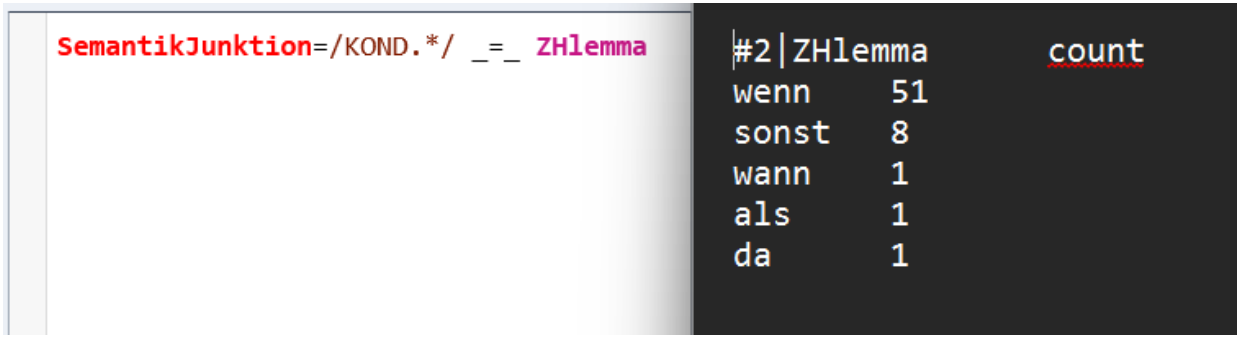
[Teilsatz]	○ Satzteile mit eigenem Prädikat
[SyntaxJunktion]	○ Syntaktischer Verknüpfungstyp
[SemantikJunktion]	○ Semantik der Verknüpfung
[StellungJunktion]	○ Bei Einbettungen: Stellung im Matrixssatz
[NSFunktion]	○ Bei Nebensätzen: Satzgliedfunktion

Annotation Junktion

[word]	Eines	Tages	ging	die	Katze	in	einen	Wald	spatzieren	und	wo	sie	frölich	spazierte		wa	auf	dem	Boden	ein	Großes	loch	
[S]	s1																						
[pos]	ART	NN	VVFIN	ART	NN	APPR	ART	NN	VVINF	KON	PWAV	PPER	ADJD	VVFIN		NE	APPR	ART	NN	ART	NN	VVIMP	
[lemma]	eine	Tag	gehen	die	Katze	in	eine	Wald	spatzieren	und	wo	sie	frölich	spazieren		Wa	auf	die	Boden	eine	Große	lochen	
[ZH]	Eines	Tages	ging	die	Katze	in	einen	Wald	spazieren	und	als	sie	fröhlich	spazierte	,	war	in	dem	Boden	ein	großes	Loch	.
[ZHDiff]									CHA		CHA		CHA		INS	CHA	CHA				CHA	CHA	INS
[ZHS]	s1																						
[ZHpos]	ART	NN	VVFIN	ART	NN	APPR	ART	NN	VVINF	KON	KOUS	PPER	ADJD	VVFIN	$,	VAFIN	APPR	ART	NN	ART	ADJA	NN	$.
[ZHlemma]	eine	Tag	gehen	die	Katze	in	eine	Wald	spazieren	und	als	sie	fröhlich	spazieren	,	sein	in	die	Boden	eine	groß	Loch	.
[ZH]	Eines	Tages	ging	die	Katze	in	einen	Wald	spazieren	und	als	sie	fröhlich	spazierte	,	war	in	dem	Boden	ein	großes	Loch	.
[FehlerOrth]									WS				WS		ZS	WS					GKS	GKS	ZS
[FehlerMorph]																							
[FehlerSyn]																							
[FehlerLex]											Lex												
[FehlerSem]																	SemRel						
[Teilsatz]	s1										s2					s3							
[SyntaxJunktion]										KON	SUB												
[SemantikJunktion]										KOP	TEMPGZ												
[StellungJunktion]											VF												
[NSFunktion]											ADV												

Beispielhaft: Lexeme mit Temporalbedeutung vs. Konditionalbedeutung





Annotationswerte für Tempus

Verbtyp
VV…
VM…
VA…
VK…

Flexionstyp
st
sw

Tempus
Präs | PräsPass
Prät | PrätPass
Perf | PerfPass
FutI | FutIPass
PlsqPerf | PlsqPerfPass
FutII | FutIIPass
Imp

Annotation Tempus (NaLeKo V2)

[word]	Der	Hund	und	die	Katze	wurden	gefangen		sie	haben	eine	falsche	Sprize	bekommen	und	dadurch	waren	sie	Freunde	geworden	.
[S]	s1																				
[pos]	ART	NN	KON	ART	NN	VAFIN	VVPP		PPER	VAFIN	ART	ADJA	NN	VVINF	KON	PAV	VAFIN	PPER	NN	VAPP	$.
[lemma]	die	Hund	und	die	Katze	werden	fangen		sie	haben	eine	falsch	Sprize	bekommen	und	dadurch	sein	sie	Freund	werden	.
[ZH]	Der	Hund	und	die	Katze	wurden	gefangen	.	Sie	haben	eine	falsche	Spritze	bekommen	und	dadurch	sind	sie	Freunde	geworden	.
[ZHDiff]								INS	CHA				CHA				CHA				
[ZHS]	s1								s2												
[ZHpos]	ART	NN	KON	ART	NN	VAFIN	VVPP	$.	PPER	VAFIN	ART	ADJA	NN	VVINF	KON	PAV	VAFIN	PPER	NN	VAPP	$.
[ZHlemma]	die	Hund	und	die	Katze	werden	fangen	.	Sie	haben	eine	falsch	Spritze	bekommen	und	dadurch	sein	sie	Freund	werden	.
FehlerOrth								ZS					WS								
[FehlerSem]																	Temp				
[Teilsatz]	s1								s2							s3					
[pos_verb]						VAFIN	VVPP			VAFIN				VVPP			VAFIN			VKPP	
[Tempus]						PrätPass				Perf							PlsqPerf				
[Flexionstyp]						st	st			sw							st			st	
[SyntaxJunktion]															KON	AP					
[SemantikJunktion]															KOP	KAUS					
[StellungJunktion]																VF					

Übersicht: NaLeKo Version 2 (https://hu-berlin.de/naleko/)

			L1 Deutsch (inkl. 2L1)			
Klassenstufe	Texte	Token	Wörter	Teilsätze nach ZH	Junktionen	Abweichungen per Token
2	9	366	315	52	33	141
3	10	887	750	130	59	234
4	37	6693	5337	1077	532	2769
5	26	7115	5752	1108	460	838
7	39	15513	12635	2373	983	997
9	43	14279	12059	2099	975	1154
∑	164	44853	36848	6839	3042	6133
			Innerhalb von L1 Deutsch: 2L1			
Klassenstufe	Texte	Token	Wörter	Teilsätze nach ZH	Junktionen	Abweichungen per Token
4	5	760	641	113	68	264
9	12	2449	2108	364	209	431
∑	17	3209	2749	477	277	695
			L2 Deutsch (L1 RU, TRK, IT u.a.)			
Klassenstufe	Texte	Token	Wörter	Teilsätze nach ZH	Junktionen	Abweichungen per Token
2	22	879	713	128	64	401
3	36	2401	1978	368	188	892
4	47	6620	5420	1018	538	1937
9	18	3499	2945	499	255	840
∑	123	13399	11056	2013	1045	4070

Neue Erhebungen

2023

	Sekundarstufe
Textsorte	Hund und Katze Schlaflose Nacht
N S*S	12
N Texte	24
L	sL2 Deutsch (Seiteneinst.)
Jahrgang	6, 7, 8, 9, 10, 11

2024

	Primarstufe	Sekundarstufe
Textsorte	Hund und Katze Schlaflose Nacht	Hund und Katze Schlaflose Nacht
N S*S	20 + 17	24
N Texte	38 + 34	48
L	L1 Deutsch fL2 Deutsch	L1 Deutsch 2L1 Deutsch
Jahrgang	3, 4	7

2025

	Sekundarstufe
Textsorte	Hund und Katze Schlaflose Nacht
N S*S	10
N Texte	20
L	sL2 Deutsch (Seiteneinst.)
Jahrgang	5, 6, 7, 8, 10

Überblick

1 Entstehung

2 Korpusaufbau und Annotation

3 Einblicke in die Daten

Fragen an die Daten

Auswertung aktueller Stand: NaLeKo 2.0

1. Vergleich L1 und L2 – Lernersprache

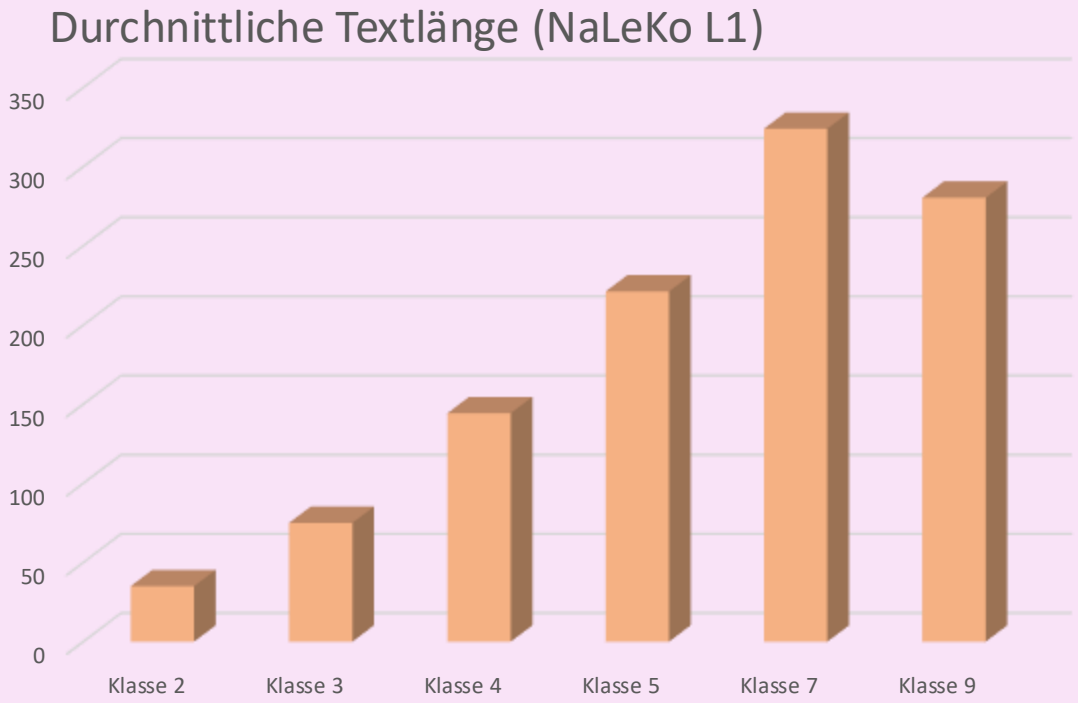
- Lassen sich Unterschiede bei L1 und L2-Lernenden des Deutschen bezogen auf die Anzahl von Abweichungen finden (Abweichung Zielhypothese und Wortschreibung)?

2. Fragestellungen grammatischer Varianten eines Phänomens: Junktion

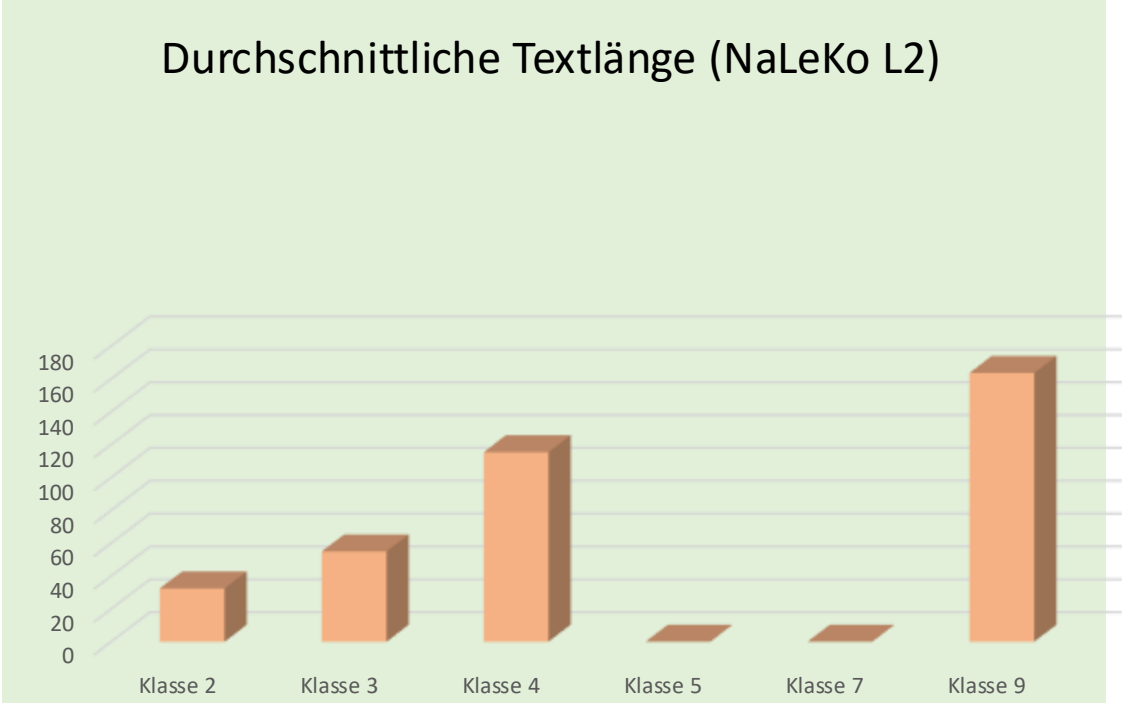
- Lassen sich Unterschiede zwischen L1- und L2-Lernenden bezogen auf die Nutzung von Junktion finden?
- Junktionsgebrauch zwischen Syntax, Semantik und Lexik → Entwicklung
- Wie wird temporale Junktion realisiert?
- Realisierung von Nebensätzen im Stellungsfeldermodell, z.B. Frage der ikonischen Abfolge bei temporalen Junktoren (vorzeitig vs. nachzeitig)

Auswertungen Textlänge in Wörtern

L1-Subkorpus



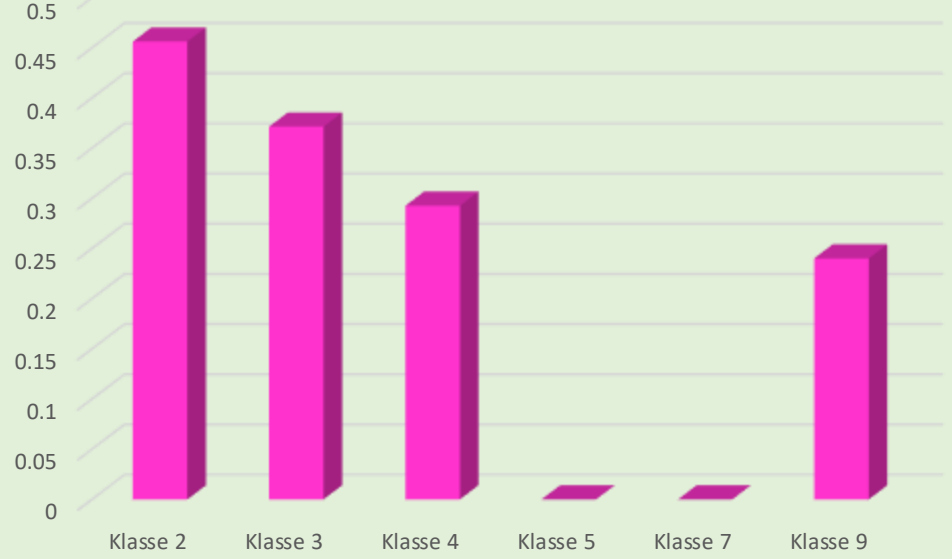
L2-Subkorpus



Auswertungen Abweichungen allgemein

L1-Subkorpus

L2-Subkorpus



Auswertungen Abweichungen allgemein

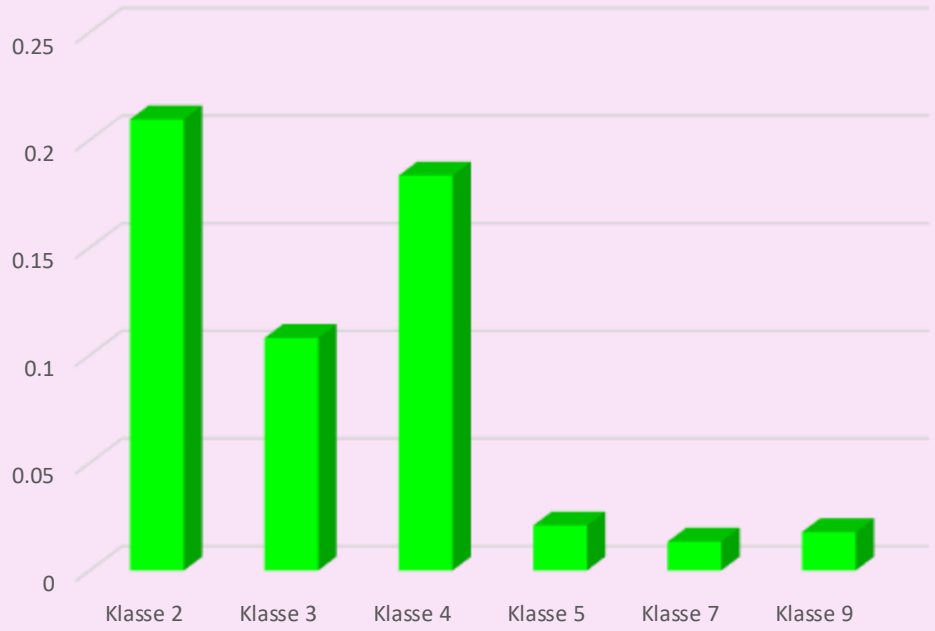
Beispiele Abweichungen pro token

82	83	84	85	86
Nala's	**Mutter**	,	**Alara**	
s9				
NE	NN	$,	NE	
Nala's	Mutter	,	Alara	
Nalas	**Mutter**	,	**Alara**	,
CHA				INS

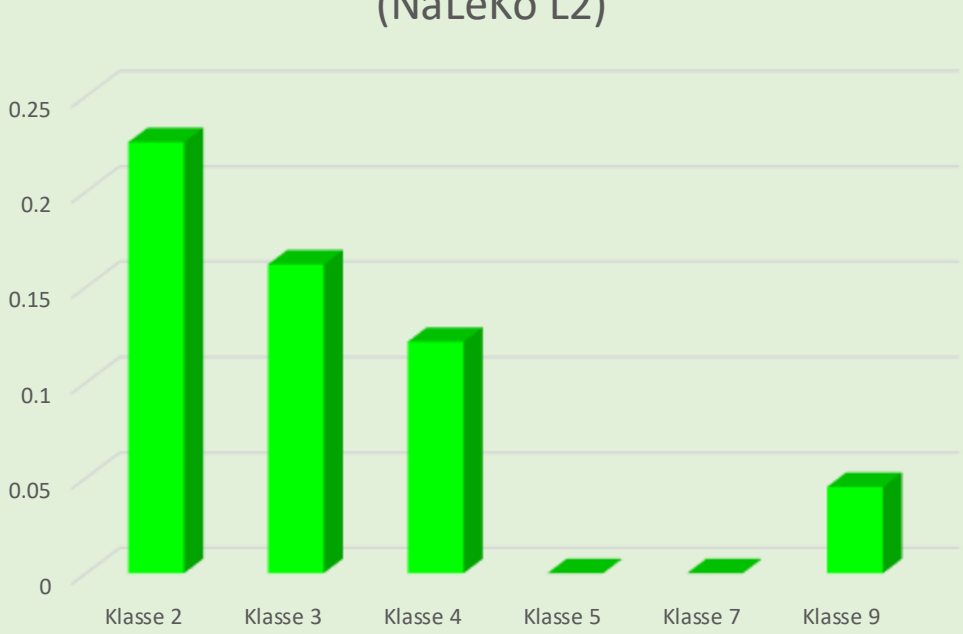
143	144	145
die	**Schuleaufgaben**	
ART	NN	
die	Schuleaufgaben	
die	**Schulaufgaben**	,

Auswertungen Abweichungen allgemein

L1-Subkorpus



L2-Subkorpus



Auswertungen Abweichungen allgemein

Beispiele Wortschreibung

64	65	66	67	68	69	70	71
Die	**hund**	**sagt**	**natürlish**			**Ja**	**!**
s6							
ART	NN	VVFIN	ADJA			NN	$.
die	Hund	sagen	natürlish			Ja	!
Der	**Hund**	**sagt**	**natürlich**	**:**	**"**	**Ja**	**!**

240	241	242	243	244	245	2
und	**lauft**	**wieder**	**in**	**Richtung**	**Statdpark**	
KON	VVFIN	ADV	APPR	NN	NN	
und	laufen	wieder	in	Richtung	Statdpark	
und	**läuft**	**wieder**	**in**	**Richtung**	**Stadtpark**	**,**
	CHA				CHA	I

29	30	31	32	33	34	35	36	37	3
Mutter	**geng**	**sudas**		**Baby**	**und**	**beruge**	**.**	**es**	
								s3	
NN	ADJA	ADJA		NN	KON	NN	$.	PPER	
Mutter	geng	sudas		Baby	und	beruge	.	es	
Mutter	**ging**	**zu**	**dem**	**Baby**	**und**	**beruhigte**		**es**	**.**
	CHA	SPLIT				CHA	MOVS		N

Fragen an die Daten

Auswertung aktueller Stand: NaLeKo 2.0

1. Vergleich L1 und L2 – Lernersprache

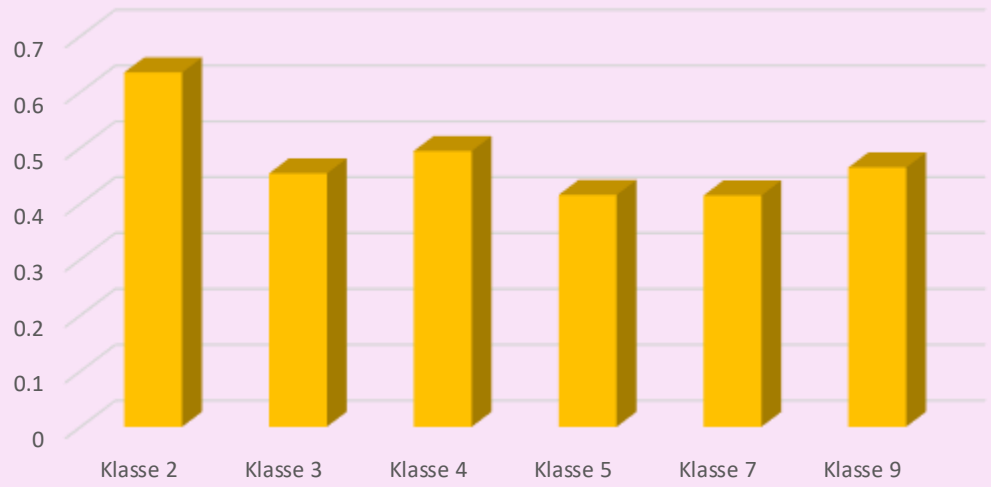
- Lassen sich Unterschiede bei L1 und L2-Lernenden des Deutschen bezogen auf die Anzahl von Abweichungen finden (Abweichung Zielhypothese + Wortschreibung)?

2. Fragestellungen grammatischer Varianten eines Phänomens: Junktion

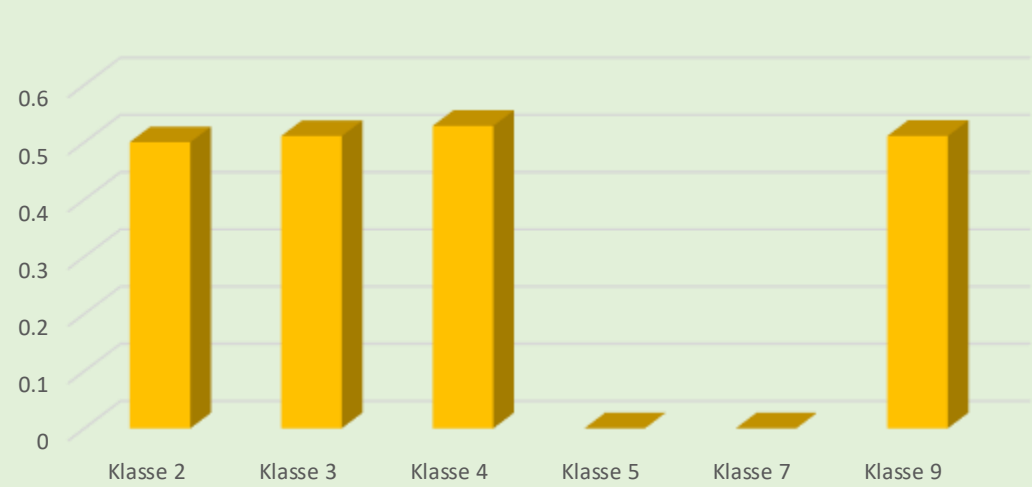
- Lassen sich Unterschiede zwischen L1- und L2-Lernenden bezogen auf die Nutzung von Junktion finden?
- Junktionsgebrauch zwischen Syntax, Semantik und Lexik → Entwicklung
- Wie wird temporale Junktion realisiert?
- Realisierung von Nebensätzen im Stellungsfeldermodell, z.B. Frage der ikonischen Abfolge bei temporalen Junktoren (vorzeitig vs. nachzeitig)

Auswertungen
Junktion allgemein

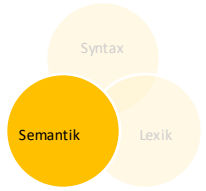
L1-Subkorpus



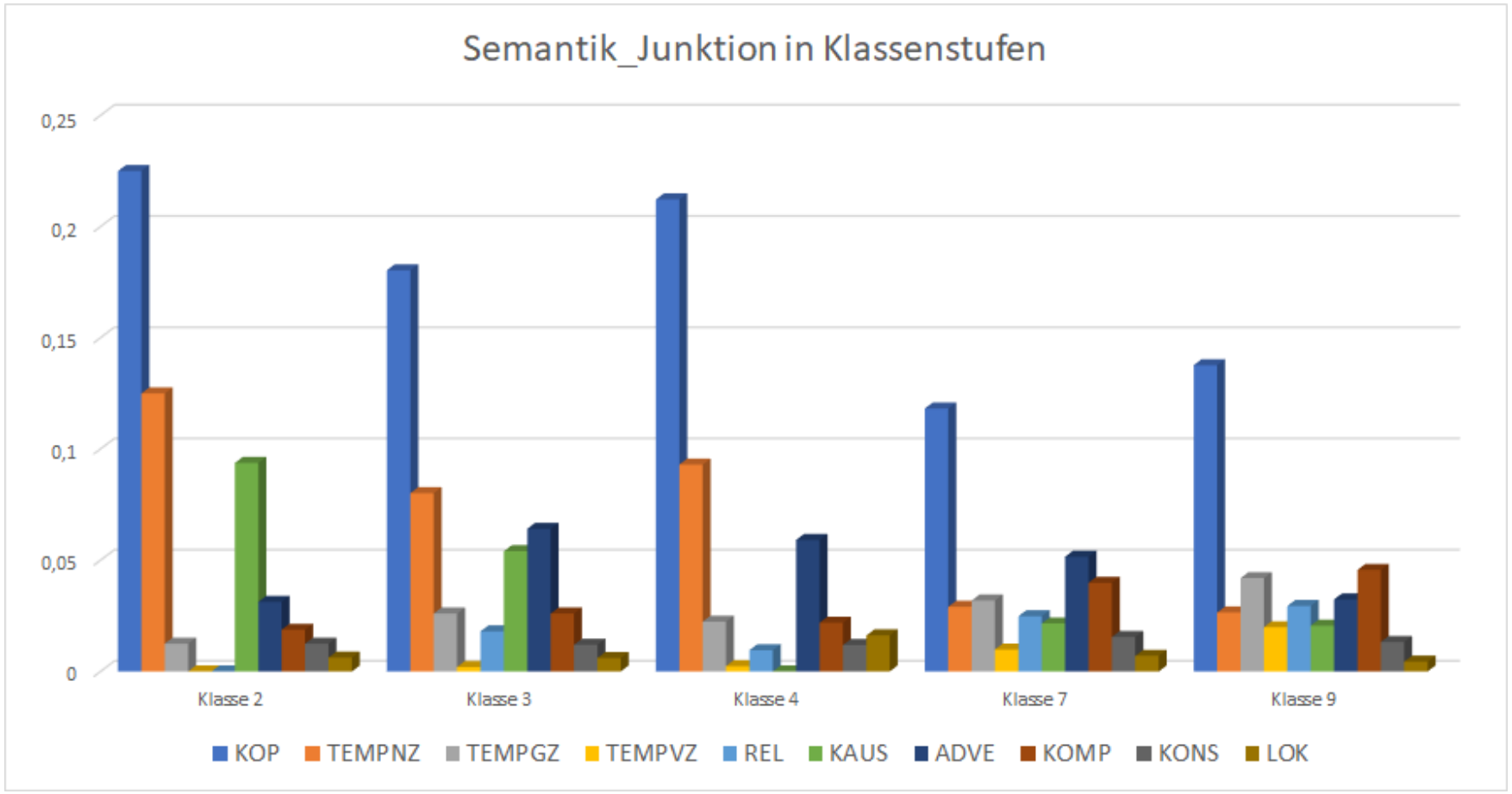
L2-Subkorpus



Auswertungen Junktion

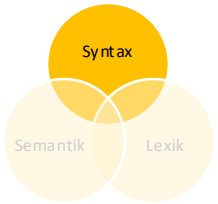


a) Semantische Relationen

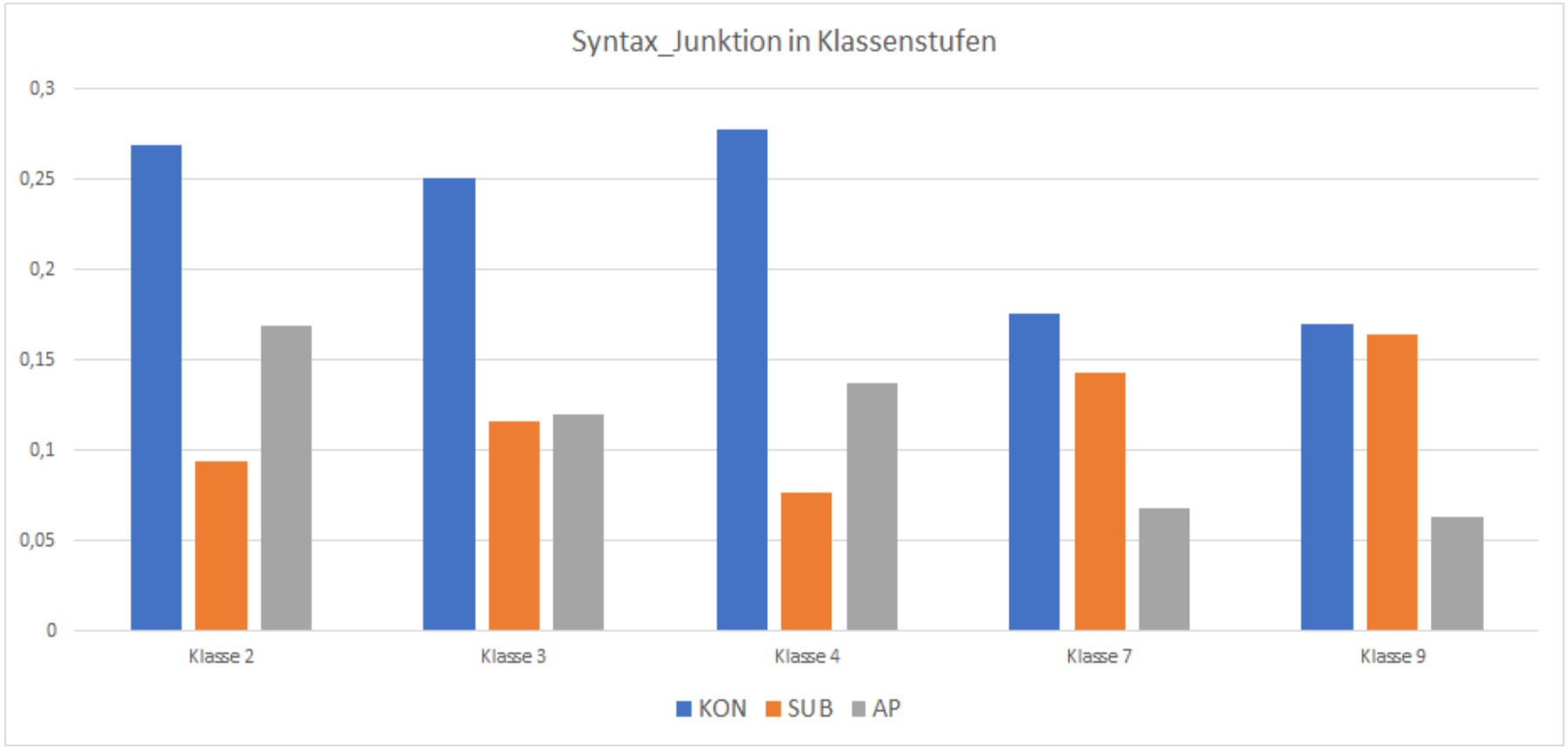


1. Kopulativ
2. Temporal
3. Kausal
4. Adversativ
5. Gleichmäßige Verteilung semantischer Bandbreite

Auswertungen Junktion

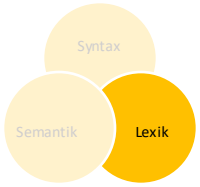


b) Syntaktische Techniken

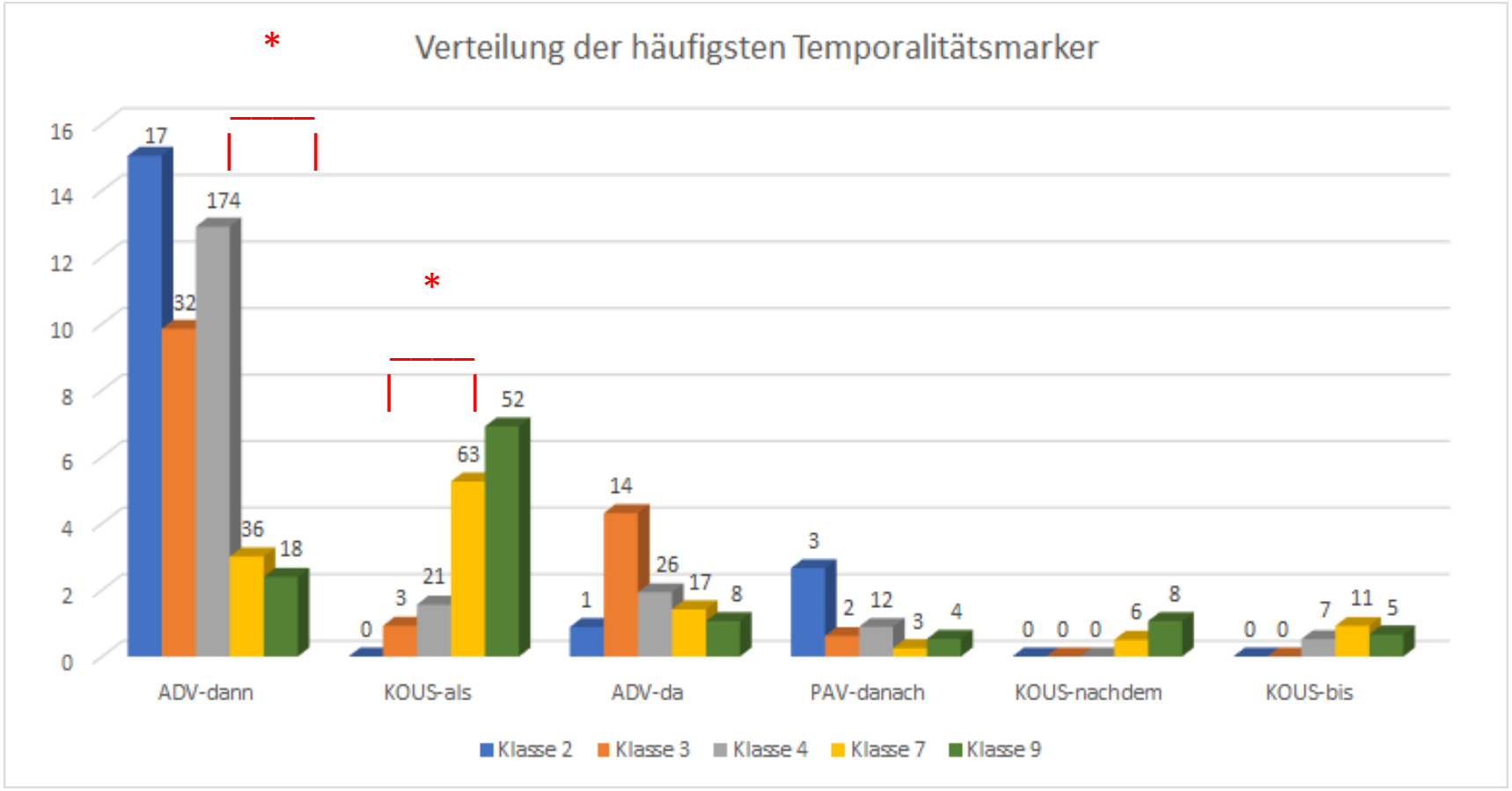


- Koordination und Subordination treten ab dem 2. Jahrgang auf
- in der Sekundarstufe Koordination und Subordination ähnlich hoch

Auswertungen Junktion

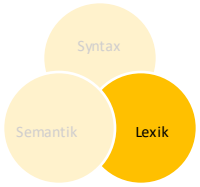


c) Lexikalische Variation, Bsp. temporale Relation

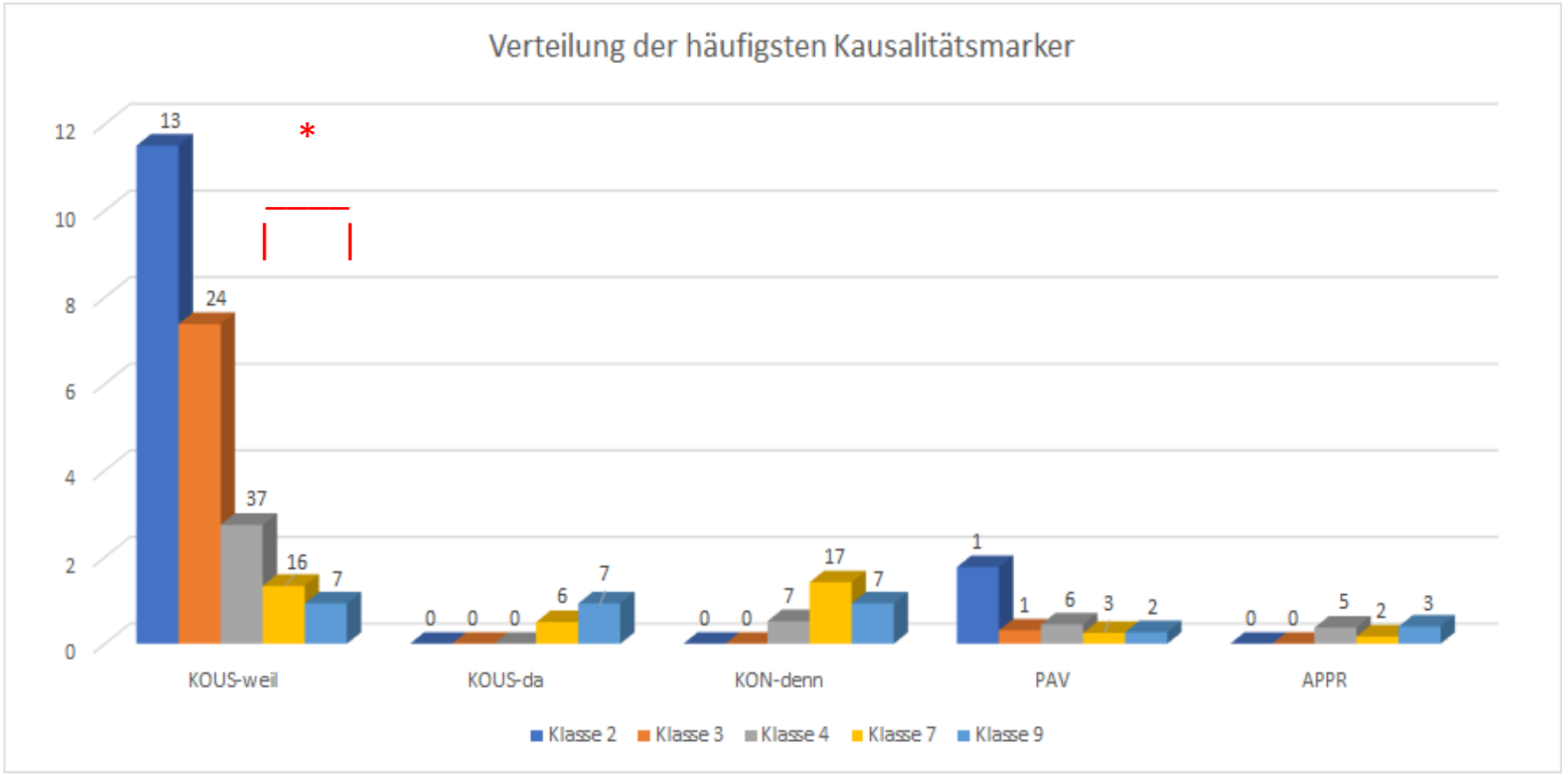


⇒ von *dann* zu *als*

Auswertungen Junktion

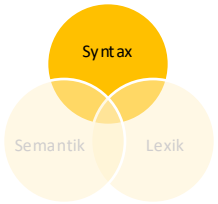


c) Lexikalische Variation, Bsp. kausale Relation

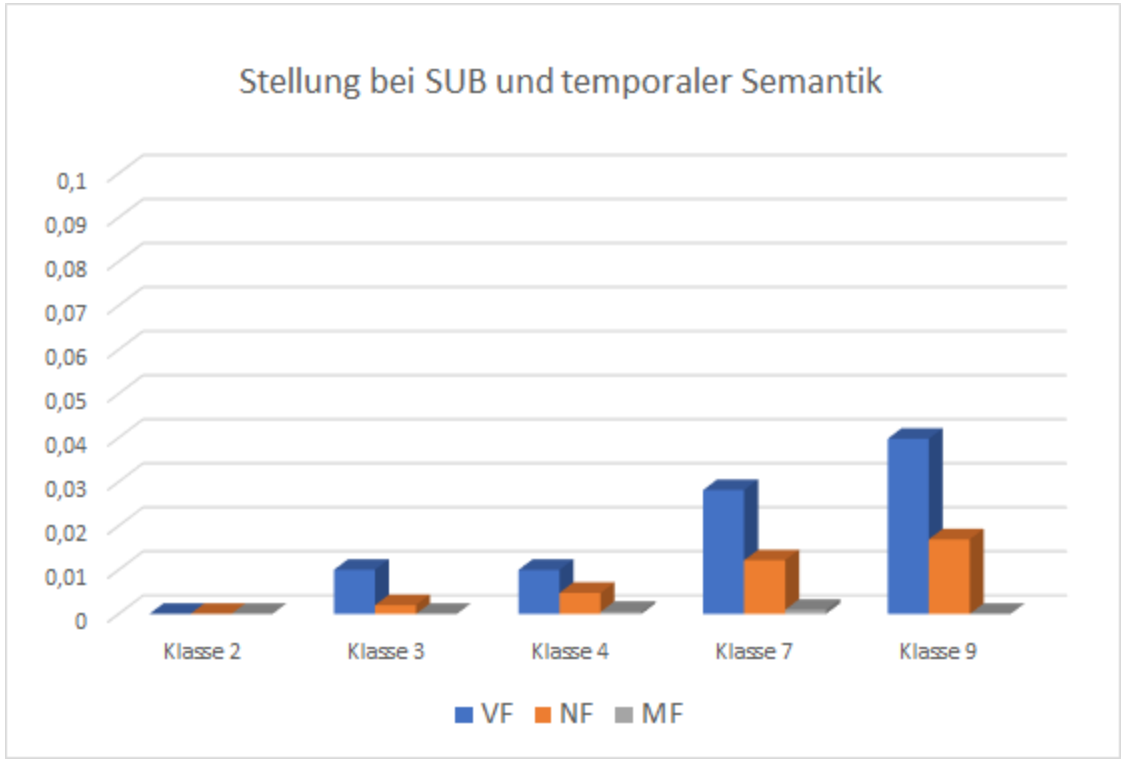


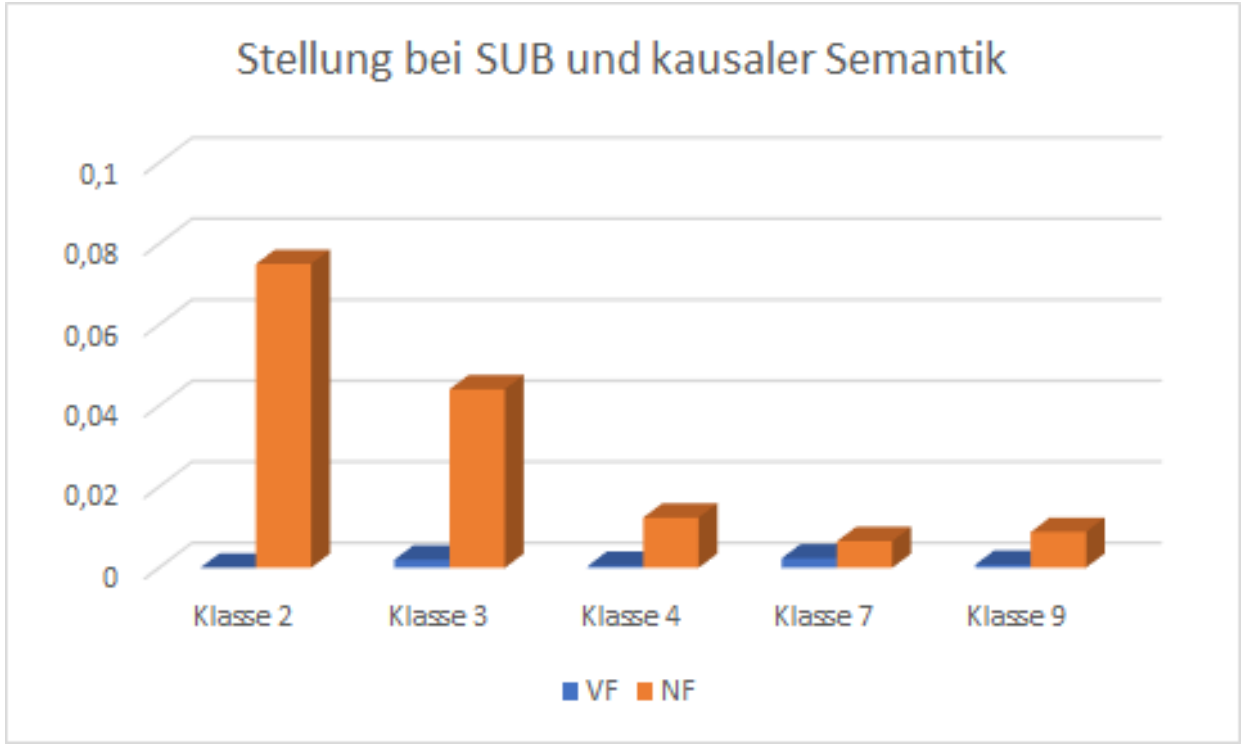
⇒ von *weil* zu *denn*

Auswertungen Junktion



d) Position im Stellungsfeld





Zusammenfassung Junktion

Erwerbsreihenfolge semantische Relationen

kopulativ - temporal - kausal - adversativ

Lexikalischer Ausdruck und syntaktische Techniken

vom prototypischen Junktor einer sematnischen Relation zur differenzierteren Gestaltung

a) temporal: *dann* – AP-Junktor

erst ab höheren Sprachstand subordiniert mit z.B. *bevor, während*

b) kausal: *weil* – Subjunktor und Konjunktor

erst ab höherem Sprachstand koordiniert mit *denn*

(vgl. Langlotz 2016, Sek I – auch für argumentative Texte bestätigt)

c) adversativ: *aber* – Konjunktor

erst ab höherem Sprachstand *doch*, erzählspezifischer Junktor

(vgl. Langlotz 2016, Sek I)

Linearstruktur

Spezifische lineare Abfolge Vorfeld/Nachfeld bei Nebensätzen in Temporalität und Kausalität

Bisheriger Outcome

Korpus veröffentlicht in Annis

- **Publikation zum Korpus**

Hirschmann, Hagen, Binanzer, Anja & Langlotz, Miriam (2023): NaLeKo. Ein komplex annotiertes Lernerkorpus mit schriftlichen Erzähltexten des Deutschen als Erst- und Zweitsprache. *Korpora Deutsch als Fremdsprache* 3(2), 230–238. doi: https://doi.org/10.48694/kordaf.3859

Bearbeitete Fragestellungen

Junktionsentwicklung in Erst- und Zweitsprache Deutsch

- im Vergleich von Primar- und Sekundarstufe
- Berücksichtigung Besonderheiten spezifisch narrativer Themenentfaltung (Zusammenhang von Lexik, Syntax und Semantik)

Binanzer, Anja & Langlotz, Miriam (2019): Junktion und Narration. Schreibentwicklungsprozesse ein- und mehrsprachiger Kinder. In: Binanzer, Anja; Langlotz, Miriam; Wecker, Verena (Hrsg.): *Grammatik in Erzählungen – Grammatik für Erzählungen. Erwerbs-, Entwicklungs- und Förderperspektiven* (S. 125–150). Baltmannsweiler: Scheider.

Entwicklung temporaler Junktoren im Vergleich zum Gebrauch in Kinder- und Jugendliteratur:

- Welche Ausdrücke werden in der Kinder- und Jugendliteratur zum Herstellen temporaler Relationen verwendet?
- Inwiefern spiegelt sich diese Verwendungsweise in Texten von Kindern/Jugendlichen wider?

Binanzer, Anja; Hirschmann, Hagen; Langlotz, Miriam (2022): Narrative Funktionen temporaler Junktoren – Lernertexte und Kinder- und Jugendliteratur im korpuslinguistischen Vergleich. In Birgit Mesch & Benjamin Uhl (Hrsg.): *Tempus und Temporalität – empirische Zugänge zum Erwerb von Zeitlichkeit* (S. 175–198). Münster: Waxmann.

Entwicklung starke Verbflexion in Zweitsprache Deutsch

- In welcher Reihenfolge vollzieht sich der Erwerb der starken Flexion in den relevanten Paradigmenpositionen bei L2-Kindern?

Binanzer, Anja & Wecker, Verena (ang.): Erwerb und Vermittlung der starken Verbflexion bei mehrsprachigen SchülerInnen. Ersch. in Sabrina Geyer & Valentina Cristante (Hrsg.): *Grammatikdidaktik und Mehrsprachigkeit: Theoretische und empirische Perspektiven*. SLLD.

Diskussion: Was bilden die Daten ab?

Metadaten:
Jahrgang 4, 10 Jahre, m, L1 Türkisch, L2 Deutsch, DL Deutsch, C-Test: 67,8

T1 VAN

Es waren einmal verheirate und sie hatten ein Baby. Es war einmal 1. April. An dieser Nacht hat das Baby ein streich gespielt. Das Baby hat die ganze Nachtlang geweint. Die Mutter hat versucht das der Baby ein Bär gegeben. Der Vater hatte das gleiche versucht nur mit einem Ball, ***aber*** *es hatte nicht geklappt. Das Baby sagte: „April, April.“ Die Eltern sagten: „Es hat sein erstes Wort gesagt.“ Jeder konnte jetzt schlafen.*

Diskussion: Was bilden die Daten ab?

Metadaten:
Jahrgang 3, 10 Jahre, W, L1 Russisch, L2 Deutsch, DL Fam Russisch, C-Test: 78,3

R1 LER

Jesi und Susi haben schöne Tag, **wenn** die streiten sich dan fertragen sie sich. Die waren lieb und schön aus die haben kein besitzer. **weil** kein wollten die nehmen. **weil** die haben kein bok. zur spielen und zu Fötern auch zu Nachdrausen gehen spaziren

Literatur

Ágel, Vilmos (2010): Explizite Junktion. Theorie und Operationalisierung. In Arne Ziegler & Christian Braun (Hg.), *Historische Textgrammatik und Historische Syntax des Deutschen. Traditionen, Innovationen, Perspektiven. Bd. 2: Frühneuhochdeutsch, Neuhochdeutsch* (S. 897–936). Berlin u. a.: De Gruyter.

Binanzer, Anja (2017): *Genus – Kongruenz und Klassifikation. Evidenzen aus dem Zweitspracherwerb der Deutschen.* Berlin: De Gruyter.

Binanzer, Anja & Langlotz, Miriam (2019): Junktion und Narration – Schreibentwicklungsprozesse ein- und mehrsprachiger Kinder. In Anja Binanzer, Miriam Langlotz & Wecker, Verena (Hg.), *Grammatik in Erzählungen. Erwerbs-, Entwicklungs- und Förderperspektiven*(S. 125–150). Baltmannsweiler: Schneider.

Binanzer, Anja; Hirschmann, Hagen; Langlotz, Miriam (2022): Narrative Funktionen temporaler Junktoren – Lernertexte und Kinder- und Jugendliteratur im korpuslinguistischen Vergleich. In Birgit Mesch & Benjamin Uhl (Hg.), *Tempus und Temporalität. Empirische Zugänge zum Erwerb von Zeitlichkeit* (S. 175–198). Münster: Waxmann.

Binanzer, Anja & Wecker, Verena (ang.): Erwerb und Vermittlung der starken Verbflexion bei mehrsprachigen SchülerInnen. Ersch. in Sabrina Geyer & Valentina Cristante (Hrsg.): *Grammatikdidaktik und Mehrsprachigkeit: Theoretische und empirische Perspektiven*. SLLD.

Grießhaber, Wilhelm (o.J.): C-Tests Primarstufe (entwickelt für das Projekt Deutsch & PC).

Grießhaber, Wilhelm (o.J.): Sprachbiographischer Fragebogen (entwickelt für das Projekt Deutsch & PC).

Hirschmann, Hagen (2019): *Korpuslinguistik. Eine Einführung*. Berlin: Stuttgart. https://doi.org/10.1007/978-3-476-05493-7.

Hirschmann, Hagen; Nolda, Andreas (2019) Dulko – auf dem Weg zu einem deutsch-ungarischen Lernerkorpus. In Ludwig Eichinger & Albrecht Plewnia (Hg.), *Neues vom heutigen Deutsch: Empirisch – methodisch – theoretisch* (S. 339–342). Berlin: de Gruyter.

Hirschmann, Hagen; Binanzer, Anja & Langlotz, Miriam (2023): NaLeKO. Ein komplex annotiertes Lernerkorpus mit schriftlichen Erzähltexten des Deutschen als Erst- und Zweitsprache. *KorDaF* (Korpora Deutsch als Fremdsprache) (2:2), 139–148. https://doi.org/10.48694/kordaf.3859

Langlotz, Miriam (2014): *Junktion und Schreibentwicklung. Eine empirische Untersuchung narrativer und argumentativer Schülertexte*. Berlin u.a.: De Gruyter.

Langlotz, Miriam (2016): Ausdrucksnormen der Themenentfaltung? Zur Bedeutung von Junktoren in narrativen und argumentativen Schülertexten. In Ulrike Behrens & Olaf & Gätje (Hg.), *Mündliches und schriftliches Handeln im Deutschunterricht. Wie Themen entfaltet werden* (S. 169–191). Frankfurt a. M.: Lang.

Linnemann, Markus & Wilbert, Jürgen (2010): The C-test: A valid instrument for screening language skills and reading comprehension of children with learning problems? In Rüdiger Grotjahn (Ed.), *The C-Test: Contributions from Current Research* (pp. 113–124). Frankfurt a.M.: Lang.

Nolda, Andreas (2023): Fehlerannotation und Fehleranalyse am Beispiel des deutsch-ungarischen Lernerkorpus Dulko. In Laura Auteri, Natascia Barrale, Arianna Di Bella & Sabine Hoffmann (Hrsg.), *Wege der Germanistik in transkultureller Perspektive. Akten des XIV. Kongresses der Internationalen Vereinigung für Germanistik (Bd. 10) – Jahrbuch für Internationale Germanistik* (S. 747–755). https://doi.org/10.3726/b20294

Raible, Wolfgang (1992): *Junktion: eine Dimension der Sprache und ihre Realisierungsformen zwischen Aggregation und Integration*. Heidelberg: Winter.

von Polenz, Peter (2008): *Deutsche Satzsemantik. Grundbegriffe des Zwischen-den-Zeilen-Lesens*. Berlin u. a.: De Gruyter.

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir freuen uns auf eine anregende Diskussion!

Anja Binanzer: anja.binanzer@tu-dresden.de
Hagen Hirschmann: hirschhx@hu-berlin.de
Miriam Langlotz: m.langlotz@uni-kassel.de

An NaLeKo haben außerdem mitgewirkt:
Janna Schulz, Anna Heiden, Stefania Föst, Ricarda Gumprich, Ruth Schröder, Sonia Burck